

**Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Landesverband Bayern e.V.**

AbL-Bayern, A. Eiter, Neidhartstr. 29 ½, 86159 Augsburg

An die Presse- und Medienredaktionen Bayern

Per email

Geschäftsstelle

Andrea Eiter

Neidhartstr. 29 ½

86159 Augsburg

☎ 0821/4540951

☎ 0170/9913463

Fax 0821/32873073

abl-bayern@web.de

www.abl-bayern.info

**Agrarsozialwahlen 2017 – Das erste Mal. Wir wählen !  
Bayerische Kandidaten auf der Freien Liste Eickmeyer**

31.03.2017

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktionen,

mehrere bayerische BerufskollegInnen kandidieren auf der Freien Liste Eickmeyer, die zur Sozialwahl 2017 bei der SVLFG (Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten Gartenbau) in der Gruppe der Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte antritt.

Wir möchten Ihnen in folgendem kurzen Text die Kandidaten gerne vorstellen und würden uns über eine Veröffentlichung sehr freuen.

Außerdem stehen wir gerne für Nachfragen zur Verfügung- Kontaktdaten Geschäftsführung siehe oben oder Josef Schmid: Tel. 08742/8039 oder mobil 0171/1108148

Wählen dürfen nicht nur Landwirte, sondern 1,5 Mio. bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Versicherte. Dies sind alle Wald- und Grundbesitzer über 0,25 ha (2.500 qm) also auch bei relativ kleinen Grundstücken wie Obstwiesen etc. Der Hinweis auf die Wahl kann also einen durchaus großen Kreis Ihrer Leser interessieren/betreffen, welcher von der landwirtschaftlichen Fachpresse nicht erreicht wird.

## **Frischer Wind in der Landwirtschaft –Bayern auf der Freien Liste Eickmeyer**

Zur Sozialwahl bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) tritt neben der Liste „Bayerischer Bauernverband“ auch eine weitere Vorschlagsliste an, auf der bayerische Berufskollegen kandidieren. Auf der „Freien Liste Eickmeyer, Habben, Schmid, Behring, Michel“, Liste Nr. 10, haben sich Bauern und Bäuerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammengeschlossen. Sie vertreten die Interessen bäuerlicher konventioneller und ökologischer Betriebe sowie der Grundstückseigentümer, Waldbesitzer, Winzer, Imker und Jäger.

Die Freie Liste kritisiert besonders die Beiträge zur Berufsgenossenschaft als ungerecht. „Durch die Umgestaltung der Beitragsberechnung zur Unfallversicherung zahlen wir Tierhalter heute erheblich mehr als früher“, **beklagt der Josef Schmid, Milchviehhalter dem Landkreis Landshut**, der auf der Freien Liste Eickmeyer auf Platz 3 kandidiert. Es sei auch nicht hinzunehmen, dass der Beitrag für eine Kuh in einem vergleichsweise kleineren Bestand doppelt so hoch sei wie in einem Bestand mit 400 oder mehr Kühen. Das spiegele sich in den Unfallzahlen nicht wieder. Er will sich für gerechte Beitragsstaffeln einsetzen, die sich am tatsächlichen Risiko orientieren.

Die Vertreter der Freien Liste Eickmeyer berichten von erheblichem Unmut auch bei vielen Kleinwaldbesitzern. Sie zahlten einen relativ hohen Grundbeitrag als Pflichtversicherte, aber Unfälle bei der Holzbergung für den eigenen Ofen verweigere die SVLFG entsprechende Leistungen. Aber: Wer beitragspflichtig ist muss auch leistungsberechtigt sein, und umgekehrt. Auch hier müsse es zu einer gerechten Lösung kommen.

**Georg Martin, Milchviehalter und Kandidat aus dem Ostallgäu** führt einen weiteren Grund für die Gründung der Freien Liste Eickmeyer an: „Die landwirtschaftliche Rente ist ja ohnehin schon zum Leben zu wenig. Wer aber das Rentenalter erreicht und jahrzehntelang eingezahlt hat, muss die Rente auch ohne Hofabgabepflicht bekommen, wie bei allen anderen Selbständigen auch“. Die Abschaffung der Hofabgabepflicht sei zwar Sache des Gesetzgebers, aber die SVLFG solle sich für diese Generationengerechtigkeit einsetzen. „Bei den hohen Flächenpreisen braucht es keine Hofabgabepflicht, um den schon zu starken Strukturwandel auch noch gesetzlich weiter anzuheizen“, so Martin.

**Gertraud Gafus, Platz 9 der Liste, Almbäuerin aus dem Landkreis Berchtesgaden**, geht auf die Forderung ihrer Liste nach Transparenz ein: „Wir wollen erreichen, dass über neue Beitragshöhen nicht erst informiert wird, wenn sie beschlossen sind. Es ist nicht mehr zeitgemäß, dass Beschlussvorlagen und Alternativen nicht vorher öffentlich gemacht werden, so wie das in jedem anderen Parlament oder Gemeinderat längst üblich ist“, unterstreicht sie. „Es müssen auch mal andere Köpfe in die Vertreterversammlung, damit da mal frischer Wind reinkommt“, drückt sie das Ziel der Freien Liste Eickmeyer aus.

Auf der Internetseite [www.Agrarsozialwahl.de](http://www.Agrarsozialwahl.de) finden sich weitere Informationen zu Programm und Kandidaten.

#### **Ablauf der bundesweiten ersten Wahl:**

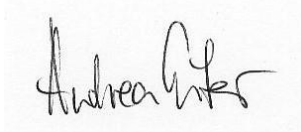
Bis Mitte März erhalten alle 1,5 Millionen Unternehmen, die bei der SVLFG unfallversichert sind, einen Brief. Dieser Brief ist die Eintrittskarte zur Wahl.

Also: sofort öffnen! In diesem Brief steckt ein Fragebogen: Gefragt wird, ob regelmäßig familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt sind. Denn nur ohne familienfremde Arbeitskräfte gehört der Unternehmer bzw. die Unternehmerin zur Gruppe der „Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte“ (SofA). Diese Gruppe darf wählen. Gefragt wird auch, ob es einen Ehegatten gibt, denn Ehegatten dürfen ebenfalls wählen.

**Deshalb: Fragebogen ausfüllen und unbedingt im April** zurückschicken! (Die Angaben werden von einem externen Dienstleister ausgewertet und gehen nicht ins System der SVLFG über.)

Nur wer den ausgefüllten Fragebogen zurückschickt, erhält den Wahlschein. Nur mit Wahlschein kann gewählt werden, und zwar per Briefwahl bis zum 31. Mai 2017.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Elisabeth Eiter  
Geschäftsführung AbL-Bayern

#### Anlagen:

Infoblatt der Freien Liste  
Kandidatenliste